

Datum: 04. November 2012

Vier Partner, die an einem Strang ziehen

Das, was an der Römermauer mit Marken-Erlebniswelt, Stadthalle und dem Geschäftshaus Belwo steht, war nur möglich, weil Brauerei, Stadt, Land sowie die Projektentwicklungsgesellschaft Faco sich als Partner zusammengeschlossen haben.



Bitburg. In Bitburg ist die Formel PPP-Projekt, die für Public-Private-Partnership steht und damit für die Zusammenarbeit von privaten Investoren und öffentlicher Hand, untrennbar mit der Entwicklung der Industriebranche der Brauerei verbunden. Aus Sicht der Beteiligten war es eine erfolgreiche Partnerschaft:

Roger Lewentz, Innenminister Rheinland-Pfalz: "Bitburg hat mit Unterstützung des Landes bei der Stadtentwicklung enorme Fortschritte erzielt. Mit der Ausweisung des Brauereigeländes als Sanierungsgebiet sind nun neue Maßstäbe gesetzt worden. Es wurde dort ein beispielhaftes PPP-Projekt umgesetzt und ein modernes Informations-, Tagungs- und Verwaltungszentrum geschaffen, in das auch die Stadthalle eingebettet ist. Mit dem Geschäftshaus Belwo wird das Gesamtkonzept sinnvoll abgerundet."

Joachim Kandels, Bürgermeister Stadt Bitburg: "Dass Innenminister Roger Lewentz zum Richtfest des Geschäftshauses Belwo kommt, unterstreicht die Bedeutung des gelungenen Gemeinschaftsprojekts, das Brauerei, Stadt und Land sowie die Faco im Sanierungsgebiet Nordwestlich der Römermauer umgesetzt haben. Mit Marken-Erlebniswelt, Stadthalle und Tourist-Information ist ein hervorragendes Ensemble entstanden, für das kein Standort geeigneter gewesen wäre. Dieses Ensemble wird nun durch das Geschäftshaus komplett. Gemeinsam ist es bei diesem PPP-Projekt von privaten Investoren und öffentlicher Hand gelungen, städtebauliche Missstände zu beseitigen und einen neuen Akzent zu setzen."

Jan Niewodniczanski, Geschäftsführer Technik der Bitburger Braugruppe: "Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Land und der Stadt hat maßgeblich dazu beigetragen, dass das PPP-Projekt erfolgreich umgesetzt werden konnte. Ich bin mit der neuen Nutzung des alten Brauereigeländes sehr zufrieden."

Die Bitburger Marken-Erlebniswelt, die Stadthalle sowie die Tourist-Information haben erheblich zur Aufwertung der Innenstadt beigetragen. Die Nähe zur Stadthalle ist für unser Unternehmen ein großer Vorteil, da wir diese für viele Veranstaltungen nutzen. Zum Beispiel findet dort, und das freut mich besonders, der Jugend forscht Wettbewerb statt, den wir seit über 40 Jahren als Patenunternehmen begleiten."

Stefan Kutscheid, Geschäftsführer der Projektentwicklungsgesellschaft Faco: "Die hohe Identifikation der Bitburger Bürger mit ihrer Stadthalle und dem gesamten Gebäude-Ensemble sehen wir als schönste Bestätigung unserer Arbeit. Das Geschäftshaus Belwo zeigt mit seiner innovativen und ressourcenschonenden Gebäudetechnik sowie mit seinem Motto ‚Weil Arbeiten auch Leben ist‘ den Weg für die Arbeitswelt der Zukunft. Unser Ziel ist es, mit dem Menschen im Mittelpunkt nachhaltige Immobilien zu entwickeln." scho